



# Gremienmitteilung

21.11.2023

## 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30.11.2023

### Parallelöffnung von Frei- und Hallenbad Sommersaison 2024

Sehr geehrte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung,

auf Grund der noch immer nicht vorhersehbaren Lage auf dem Energiemarkt sowie der bestehenden Planung des Doppelhaushaltes 2023/2024 sollte auch im kommenden Sommer 2024 auf eine Parallelöffnung verzichtet werden.

Für eine eventuelle Parallelöffnung müssten im Haushalt 2024 zusätzlich Gelder für den Einsatz von Saisonkräften für Badeaufsicht und Reinigung bereitgestellt werden.

Zudem würden sich durch den Hallenbadbetrieb die Kosten für Fernwärme und Strom durch zusätzlich drei Monate Beckenerwärmung und Lüftungsbetrieb steigern.

| Mehrkosten | Bemerkung  |
|------------|--|
| -10.000,00 | Eintrittsgelder Nidderbad  |
| 48.616,26  | Strom: Kosten je nach Ausschreibungsergebnis der Stadt, Vorausschau OVAG 2023 -0,3714 € netto/kWh, bisher 0,175 € netto/kwh, Jahresverbrauch ca. 800.000 kWh   |
| 57.120,00  | Fernwärme: Erhöhung von 5,7 €-cent/kWh auf 10 €-cent im 3. Quartal 22, später über 12 €-cent, Jahresverbrauch ca. 1,8 Mio. kWh zzgl. Grundgebühr geschätzte Anteil Heizung Wasser und Hallenbad 80.000 kWh/Mon |
| 90.000,00  | Leiharbeitskräfte für Parallelöffnung  |
| 15.000,00  | Fremdreinigung (bei Parallelöffnung über Sommer)   |

**200.736,26**

Des Weiteren müsste die bisher zweiwöchige Schließzeit auf vier Wochen ausgeweitet werden. Dies würde notwendig werden aufgrund von weitreichenden Reinigungsmaßnahmen im Rahmen der Hygienevorschriften.

Nidderau, 21.11.2023

gez.  
Bernd Dassinger  
Fachbereichsleiter  
Stadtentwicklung und Bauwesen

gez.  
Robert Weniger  
Badebetriebsleiter  
Nidderbad

